

Doch weder der Abgesandte Paul Kehrs, Melle Klinkenborg¹⁷⁾, noch sein Bruder, Karl Andreas Kehr¹⁸⁾, sind bei ihrer Suche nach der urkundlichen Hinterlassenschaft des Klosters auf dieses Urkundenverzeichnis gestoßen. Erst 1950 veröffentlichte es der katalanische Benediktiner Cipriano Baraut¹⁹⁾ und wies zugleich auf seine Bedeutung für die Biographie Joachims und die Geschichte Fiore hin²⁰⁾. Unter der dort in kurzen Regesten mit Jahr der Ausstellung wiedergegebenen *Privilegia imperatorum et regum*²¹⁾ fanden sich nun zwei Urkunden, die von Kaiser Heinrich VI. rühren; neben der schon erwähnten Schenkungs-urkunde von 1195²²⁾ noch ein Privileg aus dem gleichen Jahre, das der Abtei ein durch Grenzbeschreibung näher bezeichnetes Gebiet übertragen haben soll²³⁾. Durch diesen Hinweis angeregt spürte Walther Holtzmann denn auch den Text dieses Stückes auf, zunächst in dem Sammelwerk des

teca Brancacciana di Napoli 1 (1918) S. 158 ff. u. Grundmann (wie Anm. 1) S. 475 mit Anm. 34.

¹⁷⁾ M. Klinkenborg, Papsturkunden im Principato, in der Basilicata und in Calabrien, Nachrichten Göttingen 1898 S. 335—348 u. den Bericht Kehrs über die Biblioteca Brancacciana (namentlich die Mss. des Camillo Tutini): Papsturkunden in Salerno, La Cava und Neapel, Nachrichten Göttingen 1900 S. 216 f.

¹⁸⁾ Karl Andreas Kehr, Die Urkunden der normannisch-sizilischen Könige (1902; Neudruck 1962) S. 25 ff., insbes. S. 27.

¹⁹⁾ In der Zeitschrift Benedictina 4 (1950) S. 241—258.

²⁰⁾ Baraut S. 242 f.

²¹⁾ Im Druck von Baraut S. 247—249.

²²⁾ Böhmer-Baaken 408 (s. Anm. 7); im Verzeichnis der Kaiserurkunden des Pelusio die Nr. 2 (Baraut S. 247).

²³⁾ Die Nr. 1 der *Privilegia imperatorum et regum* (Baraut S. 247) mit dem Regest: *Privilegium Henrici VI Romanorum imperatoris de donatione territorii abbatae per fines limitati, a. 1195*. Danach und nach einem Auszug, der von der Hand des *frater Jacobus procurator Cartusianus* auf pag. 84 im Ms. Brancacciano IF 5 der Biblioteca Nazionale eingetragen ist (gedruckt bei Dione R. Clementi, Some unnoticed aspects of the emperor Henry VI's conquest of the Norman kingdom of Sicily, Bulletin of the John Rylands Library 36, 1953/54, S. 356—357, bei S. 356 auch Abbildung des Eintrags) dann das Regest bei: Dione Clementi, Calendar of the diplomas of the Hohenstaufen emperor Henry VI concerning the kingdom of Sicily, QFIAB 35 (1955) S. 121 Nr. 25.

²⁴⁾ Domenico Martire, Calabria sacra e profana, 2 Bde. Folio, Ms. im Archivio di Stato Cosenza; z. T. gedruckt (mit demselben Titel) 2 Bde., Cosenza 1876—1878. Nach der Handschrift (vol. I nach fol. 273) wie nach dem Druck (2, S. 117—119) publizierte Holtzmann das Stück: Papst-, Kaiser- und Normannurkunden aus Unteritalien II, QFIAB 36 (1956) Nr. 1 (S. 5—7). Die Urkunde findet sich bereits — was Holtzmann erst später (QFIAB 42/43, 1963, S. 89) bemerkte — in einer Parlamentsdrucksache des Senates 1864 (Leggi e documenti antichi e nuovi relativi alla Sila di Calabria. Raccolti ... da Pasquale Barletta, 1864, Nr. 4, S. 10).